

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 21 Januar 2020
im Jukz am Stintfang

Aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung auf eine Veröffentlichung der Teilnehmerliste im Protokoll verzichtet.

Tagesordnung:	Begrüßung
	Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz
TOP 1	Vorstellung „Lokale Präsenz“ der Polizei
TOP 2	Ausstellung Besucherparkausweise
TOP 3	Baubeginn Sanierung Bismarck-Denkmal
TOP 4	Neustadt-Festival 2020
	Sonstiges

Begrüßung

Herr Bartz begrüßt die Anwesenden.

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Die Protokolle der Stadtteilkonferenz gibt es online unter: <https://grossneumarkt-fleetinsel.de/protokolle-der-stadtteilkonferenz/>

Größere Anhänge wie Präsentationen werden mit den Protokollen an den Verteiler versendet, aber nicht auf die Website gestellt. Wer diese nachträglich benötigt, bitte Anfrage an Herrn Bartz schicken.

Herr Bartz gibt die Termine für die Stadtteilkonferenzen 2020 bekannt. Diese werden per Mail versandt und online veröffentlicht.

25. Februar 2020 um 19:00 Uhr – Rudolf-Roß-Grundschule
07. April 2020 um 19:00 Uhr – Jukz am Stintfang
02. Juni 2020 um 19:00 Uhr – Rudolf-Roß-Grundschule

1. Vorstellung „Lokale Präsenz“ der Polizei

Herr Linke (PK14) ist im Polizeikommissariat zuständig für die „Lokale Präsenz“. Diese besteht aus Angestellten im Polizeidienst, die ergänzend zu den Stadtteilmilitanten für die Ahndung kleiner Ordnungswidrigkeiten zuständig sind. Die „Lokale Präsenz“ genießt weitestgehend die gleichen Rechte wie die Polizei im Bereich Ordnungswidrigkeiten und Gefahrenabwehr (nicht Strafverfolgung). Das PK14 hat aktuell 19 Angestellte der „Lokalen Präsenz“. Die Zahl soll auf 20 Angestellte in der Region Mitte I (PK 11, 14, 15, 16) steigen. Die neuen Kolleg/innen wurden nach Bewerbung ausgewählt und waren vorher v.a. im Objektschutz oder Verkehrsordnungsdienst tätig. (Eine Nachbesetzung in diesen Bereichen findet statt). Die „Lokale Präsenz“ wird nach und nach aufgestockt, sodass alle

8 Regionen neue Angestellte bekommen. Im Vergleich zur Bereitschaftspolizei können die Kolleg/innen der „Lokalen Präsenz“ schneller reagieren, da sie nicht in festen Aufträgen stecken. Sie arbeiten in engem Austausch mit dem Bezirksamt und der Stadtreinigung und werden gezielt in Schwerpunktgebieten eingesetzt. Sie werden auch für Fahrradkontrollen eingesetzt.

Zu den klassischen Aufgaben der Lokalen Präsenz gehören:

- Ahndung von Parkverboten
- Ladesäulen für E-Autos kontrollieren
- klassische Präsenz als Ansprechperson für Bürger
- Vermüllung
- Anleinen von Hunden
- Regelverstöße in Erholungsanlagen
- Rotlichtverstöße
- Unterstützung bei Versammlungslagen + Schwerpunkteinsätzen
- Außengastronomie kontrollieren

Die lokale Präsenz hält sich bei der Ahndung an folgende Regelungen: Verwarn- und Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung richten sich nach den Vorschriften des bundesweiten Verwarn- und Bußgeldkatalog. Ordnungsgelder in den anderen Bereichen werden von der originär zuständigen Behörde, i.d.R. das Bezirksamt, festgelegt.

Falls kein/e Kolleg/in vor Ort präsent ist, bitte telefonisch das Kommissariat kontaktieren, Streifenwagen anhalten (wenn nicht im Einsatz), an der Wache vorbeigehen oder eine Mail an das Kommissariat oder die Pressestelle der Hamburger Polizei schicken.

Kontakt PK14:

Tel: 040-42865-1410

Mail: PK14@polizei.hamburg.de

Herr Bartz bittet um einen Bericht zum Stand der „Lokalen Präsenz“ nach ca. einem Jahr (Anfang 2021).

2. Ausstellung Besucherparkausweise

Eine Anwohnerin bemängelt das komplizierte Prozedere bei der Ausstellung von Besucherparkausweisen. Die Ausgabe des Ausweises wurde in den Ausschläger Weg verlegt, was zu einem nicht zumutbaren Aufwand hinsichtlich Zeit und Fahrgeld führt. Zudem muss pro Besuchstag ein Zettel ausgestellt werden.

Das Thema wurde vermehrt von älteren Bürger/innen an ihn herangetragen. Die Beschwerden kann die Polizei nicht lösen und weitergeben, da die Zuständigkeit für die Parkraumüberwachung seit einigen Jahren Hamburg weit beim LBV liegt. Es gibt keine Beschwerdemöglichkeit beim Parkraummanagement.

Laut Herrn Bartz wird der LBV an der nächsten Sitzung teilnehmen und zu dem Thema informieren. Wie Herr Adrian vorab telefonisch erläuterte, soll alles an einem Standort gebündelt werden (Parkraumüberwachung, Anwohner- und Besucherparkausweise).

3. Baubeginn Sanierung Bismarck-Denkmal

Frau Schulze-Noethlichs (Fachamt Management des öffentlichen Raumes) kann nicht persönlich anwesend sein und hat vorab an Herr Bartz Informationen zum Stand der Sanierung übermittelt.

Demnach habe die Sanierung mit Verzögerung Anfang des Jahres begonnen. Nach der Fertigstellung Mitte 2022 soll es im Rahmen geführter Touren an der Seite einen zusätzlichen Zugang zum Denkmal geben. Das Konzept für die Begehung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Museum für Hamburgische Geschichte und dem Denkmalverein der Gedenkstätte Neuengamme. Es wird voraussichtlich beleuchtete Schautafeln im Inneren geben, die die Geschichte des Denkmals veranschaulichen.

Nach Ende der Sanierungsmaßnahmen am Denkmal soll der ehemalige Parkplatz als Park- und Spielfläche in den Alten Elbpark integriert werden. Eine (mobile) Gastronomie ist nicht geplant.

Frau Jakob bittet darum, dass das Fachamt die Planungen für die Schautafeln drinnen (nicht wie vormals im Bürgerwettbewerb entwickelt draußen), auf einer der kommenden Sitzungen vorträgt. Auf Nachfrage hin erklärt Herr Bartz, dass derzeit Planungen mit dem Landschaftsarchitekturbüro zur Revitalisierung des unteren Parks laufen. Hier soll zuerst ein Rechercheauftrag zur Bunkergeschichte rund um das Millerntor (inkl. Bismarck) vergeben werden.

Wie Herr Bartz erklärt, soll die Schiefstellung des Denkmals behoben werden, eine Konstruktion hierfür wird eingerichtet.

4. Neustadt Festival 2020

Alle zwei Jahre findet das Festival unter dem Motto DRUNTER & DRÜBER statt. Die nächste Ausgabe ist für das letzte Wochenende im August (Fr Abend bis So Abend) geplant. Ziel des Festivals ist es zu zeigen, wie bunt und vielfältig der Stadtteil ist. Das nächste Festival steht unter dem Motto: „Wie wollen wir leben?“ Zu den Themen gehören: Ost-West-Straße, Umgestaltung Großneumarkt (bewohnerfreundlicher), Mobilität, Grünflächen. Es sollen verschiedene Veranstaltungen, Lesungen, Konzerte, etc. stattfinden. Anwohnende und Gewerbetreibende sind zur Beteiligung aufgerufen. Die Organisation des Festivals findet in Zusammenarbeit mit KunstLeben e.V. statt. Das Festival ist nicht-kommerziell. Einnahmen dienen lediglich dazu Ausgaben für Künstlerhonorare, Material etc. zu decken. Der Eintritt ist frei.

Herr Bartz schickt in den nächsten Wochen eine Mail mit näheren Informationen zur Planung und den Terminen des Orga-Teams herum. Ideen können eingereicht werden.

Erste Ideen der Anwohnenden:

- weiterhin Neustadtführungen
- Komponistenviertel nicht nur sicht- sondern auch hörbar
- Treffpunkt Ideenschmiede (wie in den letzten Jahren)
- Tanz auf der Straße ausbauen
- Sperrung ehemaliger Ost-West-Straße (anknüpfend an Ost-West-Move)

Laut Herrn Bartz bestehe zum letzten Punkt schon eine grobe Idee. Die Sperrung eines Teilbereiches am Sonntag zwischen Neanderstraße und Düsternstraße wird derzeit mit der Versammlungsbehörde abgestimmt.

Sonstiges

Sachstand Poolstraße

Herr Borgwardt berichtet, es sei nichts Konkretes über das Neubaufvorhaben bekannt.

Frau Jakob fragt, wer die Anordnung der Sicherung ausführt und bis wann diese erfüllt

werden müsse. Außerdem stellt sie die Frage, ob der vorläufige Bauvorbescheid nicht auf falscher Basis erteilt worden sei.

Herr Borgwardt erfragt dies und gibt es im nächsten Cityausschuss zu Protokoll bzw. informiert in einer der nächsten Stadtteilkonferenzen dazu. Städtische Persönlichkeiten seien derzeit bemüht eine Lösung zu finden.

Hotelneubau Admiralitätsstraße Motel One

Ein Anwohner fragt nach den nächsten Baustellenfortschritten. Insbesondere besteht die Frage, wann die Spundwände rausgezogen werden, da dies Erschütterungen für die angrenzenden Wohnhäuser zur Folge hat. Zudem stellt sich die Frage, ob sich etwas an der geplanten Höhe von 6 Stockwerken geändert hat und ob auf dem Nachbargrundstück in der Ludwig-Erhard-Straße ein Abriss geplant ist.

Herr Bartz leitet die Fragen an Motel One weiter. Ihm ist keine Ausnahmeregelung zur Aufstockung des Gebäudes bekannt.

Herr Borgwardt informiert darüber, dass das Baustellenschild zu Ende Januar errichtet werden soll.

Baustelle Schaarsteinweg

Gemäß Herrn Bartz ruht die Baustelle aufgrund der zu klärenden Ausnahmen, die beantragt worden sind. Herr Borgwardt prüft auf Nachfrage, um welche Ausnahmen es sich handelt und ob zusätzliche Sicherungsmaßnahmen durch Brachliegen benötigt werden.

Ein Anwohner wirft die Frage auf, ob mehr Platz geschaffen werden kann, indem die Flächen freigeräumt werden. Herr Bartz richtet die Frage an den ehemals zuständigen Bauleiter.

Sachstand Fußverkehrskonzept

Herr Bartz informiert, das Management des öffentlichen Raums habe das endgültige Konzept noch nicht versendet, weil noch nicht alle Rückmeldungen und Ergänzungen von Vertreter/innen anderer Behörden eingearbeitet sind. Die Veröffentlichung soll voraussichtlich Ende März erfolgen.

Planten & Blumen

Herrn Bartz sind keine Neuigkeiten zum Teehaus und zur Erweiterung des Museums bekannt. Das Museum für Hamburgische Geschichte sollte seine Umbaupläne in einer der nächsten Sitzungen der Stadtteilkonferenz vorstellen. Herr Bartz und Herr Borgwardt fragen dazu nach.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

25. Februar um 19:00 Uhr
in der Rudolf-Roß-Grundsule, Kurze Straße 30 statt.

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an
info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden